Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 131. Freitag, den 7. Juni. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Juni.

Die Herren Kaufleute Grion, Istahl aus Berlin, Vollbrechtshausen aus Cöslin, Herr Kammerherr Kutusoff aus Petersburg, die Herren Rittergutsbesitzer v. Biernawsky nebst Familie aus Obory, v. Glaski nebst Familie aus Trebcz, v. Gyski aus Modlena, die Herren Gutsbesitzer Bolz, Würtz, Knuth nebst Frau Gemahlin aus Stargardt, v. Berchholz aus Königsberg, Mathilde & Emilie Anderson, Rentiere aus Hamburg, log. im Engl. Hause. Herr Oberförster Schultze nebst Familie aus Stangenwalde, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant v. Kaaw nebst Familie, Herr Apotheker Tessmer nebst Familie aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die hiesige Garnison wird in dem Zeitraume von heute Abends 7 Uhr bis Mittwoch Mittags 12 Uhr in Kriegs-Zustand erklärt, und das Olivaerthor sowohl als die Zugbrücke auf jedesmaligem Befehl des inspicirenden Vorgesetzten, unter Berücksichtigung der im Kriege erforderlichen Vorsichtsmaaßregeln geschlossen und geöffnet werden wird.

Wenngleich durch diese Formalitäten eine Hemmung der Passage nicht eintreten soll, so ist doch ein kurzer Aufenthalt der Passanten nicht zu vermeiden, welcher durch eine bereitwillige Ertheilung der von den Wachtposten verlangten Auskunft abzukürzen sein wird.

Dem Publikum wird solches hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Juni 1844.

Königl. Gouvernement.
v. Rüchel-Kleist.

Königl. Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

2. Der Fleischer Johann Häder und dessen Braut die Wittwe Marianna Lewinski geb. Czechon von hier haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.

Neustadt, den 6. Mai 1844.

Königl. Landgericht,
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

3. Der Rittergutsbesitzer Wilhelm Neubauer zu Fitschkau bei Carthaus und dessen Braut Olivia Juliane Vanisca Hellwich aus Fahrwasser bei Danzig, haben laut gerichtlichen Vertrages vom 15. v. M. die an ihrem künftigen Wohnorte Fitschkau unter Personen des Bürgerstandes provinzialgesetzlich stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 15. Mai 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

4. Die Marianna Sawicka verehelichte Maurergesell Anton Stenzel, hat bei erlangter Großjährigkeit die bis dahin ausgebliebene, hieselbst geltende, allgemeine Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne Anton Stenzel ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 4. Mai 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Die gestern Morgen 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 5. Juni 1844.

J. F. Korinsky.

Todesfall.

6. Gestern in der Abendstunde starb unsere liebe Tochter Elise, 3½ Jahr alt, am Zahnfieber. Tief bekümmert widmen diese Anzeige theilnehmenden Freunden

J. E. Sadewasser und Frau.

Den 6. Juni 1844.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598. ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Humoristischer

Fremdenführer durch Danzig

und seine romantischen Umgebungen. Mit einer Ansicht von Danzig. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

8. Bestellungen auf büchen hochländisches Klobenholz werden angenommen Langgasse No. 59., in der Tuchhandlung des Herrn Günther.

9. **Sonntag, d. 9. d. M. wird die neue Schuite** Namens Juni, von halb 2 Uhr Mittags präcise alle Stunden vom **Milchpeter** und in den vollen Stunden von Weichselmünde abfahren. Die letzte Fahrt geschieht Abends 8 Uhr von **Weichselmünde.**

Der Preis bleibt **unverändert** pro Person **1 Sgr.**

10. Die verehrl. Mitglieder der Ressource: zum freundschaftlichen Verein, werden hiedurch zur General-Versammlung auf Freitag den 14. d. M., Abends 7 Uhr, ergebenst eingeladen. Wahl und Actien-Verloosung.

Der Vorstand.

11. Es wird eine herrschaftl. Wohnung von 5—7 Stuben, Küche, Boden nebst Stall auf 3—4 Pferde, sowie Wagen-Remise gesucht. Adressen unter B. D. nimmt das Intelligenz-Comtoir in Empfang.

12. Auf dem Wege von der Breitgasse über die Langebrücke durch die Speicher nach Langgarten ist ein goldenes, mit blauen Steinen besetztes elastisches Armband verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 244.

13. Daguerréotyp-Proceß für Portraits Langgarten No. 85.

14. **Für einen wohlerzogenen Knaben** ist in meiner Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung die Stelle als Lehrling offen.

C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

15. **Eine gewandte Laden-Demoiselle wird in einer Conditorei nach ausserhalb verlangt. Das Nähere auf der Langenbrücke № 38. bei Madame Felske.**

16. **Uebermorgen, den 9. Juni** ist unwiderruflich zum Letztenmale das colossale Rundgemälde von Paris zu sehen. Entree 5 Sgr. 12 Billets 1 Rthlr.

17. An die Kameraden der Danziger Freiwilligen-Compagnie.

Das Rekrutenfest wird am 18. Juni c. von Nachmittags 2 Uhr ab in Drei-Schweinsköpfe gefeiert werden.

Danzig, den 4. Juni 1844.

Der Compagnie-Staab.

18. Altst. Graben 386. können täglich 2 Mädchen im Nähen beschäftigt werden.

19. Eine Dame sucht ein Logis, bestehend aus einer Stube nebst Cabinet, kl. Küche; oder auch 2 Stuben u. s. w. Adressen werden erbeten Hundegasse No. 262., Vormittags.

20. Vorstädtschen Graben No. 2062. ist das große wohlschmeckende Landbrod zu haben, und sichere ich jedem meiner geehrten Kunden zu Weihnachten einen angemessenen Stritzel zu.

21. Eine Pachtung von 16 Huf. magd. 8½ Meile von Danzig mit 120 Schffl. Winteraussaat u. bestellten Sommersaaten wird für den geringen Pachtzins von 133 Rtl. jährl., auf 9 Jahre, nachgew. durch C. F. Krause, 1. Damm 1128.

22. Ein Häuschen auf der Niederstadt mit 2 Wohnungen, welche 28 Rthlr. Miethe bringen, ist für 250 Rthlr., bei einer Anzahlung von 50 Rthlr., zu verkaufen. Näheres im Intelligenz-Comtoir unter Adresse A. B.

Vermiethungen.

23. Nonnenhof No. 542. ist eine Vorderstube zu vermiethen, gegenüber der Nonnenkirche.

24. Scharrmachergasse No. 1978. ist eine ganze Untergelegenheit zu vermiethen.

25. Eine Stube nebst Eintritt in den Garten ist an eine ruhige anständige Dame zu vermiethen. Zu erfragen Frauengasse No. 858.

26. Die 2te Etage meines Hauses, bestehend in 3 Stuben nebst Küche, Böden und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. M. Löwenstein, Langgasse No. 396.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. **Cabannas- und Thee-Canaster** von F. Kanzow zu 16, 12 u. 10 Sgr. d. Pfd. verkaufe ich, um damit zu räumen, 20% unter obigem Preise.
Gottl. Gräske, Ww., Langgasse, dem Posthause gegenüber.

28. **Extrait de Circassie von Dimenson & Co.** in Paris. Ein vorzügliches und vielfach erprobtes Schönheitsmittel, um die Haut von allen Flecken zu reinigen, und derselben nach nur kurzem Gebrauch, ein zartes Weiß, die schönste Frische, Glanz und Weichheit auf lange Dauer zu geben.
Dasselbe ist in großen, weißen Flacons mit Gebrauchsanweisung a 15 Sgr. in Danzig allein zu haben bei E. E. Zingler.

29. **Neueste Erfindung.**

Ananas-Pomade

unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, um in wenigen Wochen eine Fülle von Haaren hervorzubringen und das Ausfallen derselben augenblicklich zu verhindern, sowie besonders das Wachsthum der Barthaare auf erstaunenswerthe Weise befördernd. In Töpfen mit Porzellan-Deckeln und Gebrauchsanweisungen 20 Sgr.
In Danzig allein zu haben bei E. E. Zingler.

30. **Haar-Tinktur.** Sicheres, einfaches und unschädliches Mittel, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht von der Medicinal-Behörde zu Berlin. Preis pro Flacon 1 Rthlr. 10 Sgr., pro Flasche 4 Rthlr. In Danzig die einzige Niederlage bei E. E. Zingler.

31. **Esprit de Bruxelles.**

Parfüm neuester Erfindung, und zugleich das Wirksamste gegen Migraine, Schwindel, Ohnmachten, Nervenschwäche ꝛc.

Der Brüsseler Geist besitzt nicht blos die Eigenschaft, gleich andern Odeurs, die Geruchsnerven angenehm afficiren, sondern wirkt auch auf das ganze Nervensystem sammt den geistigen Funktionen wundersam belebend und stärkend.

Der Preis eines Flacon mit Gebrauchsanweisung ist 15 Sgr., und in Danzig allein zu haben bei C. E. Zingler.

32. Durch bedeutende Einkäufe in Ostpreußen ist mein **Lager von Leinwand sämmtliche frischer Bleiche** auf das Reichhaltigste sortirt, welches ich hiemit zu den billigst gestellten Preisen Einem geehrten Publikum empfehle.
Otto Retzlaff,
Fischmarkt Nro. 1576.

33. Essig und Essig-Spriet, eigenes Fabrikat, von bester Qualität empfehle zu sehr billigen Preisen. Bernhard Braune.

34. Ein großer Handwagen mit Roll- und Baumleiter, mit Oelfarbe angestrichen ist zu verkaufen Langgasse No. 527. im Laden.

35. Ein eschen, weiß polirtes tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

36. Große Ziegelsteine 11, 5½ u. 2½ a 3, werden verkauft Hundegasse No. 340.

37. Von frischen Capern, Sardellen, Limonen, Oliven, Trüffeln, Sardinen, Vanille, engl. Senf, eingelegten Ingber, Mandeln in Schaalen, italienische Macaroni, Tafelbouillon, Succade, Feigen &c, empfing ich neue Zufuhr und verkaufe diese Gegenstände in grösseren und kleineren Parthieen zu billigen Preisen. Bernhard Braune.

38. 500 18- und 20zöllige Fliesen sind zu verkaufen Goldschmiedegasse 1093.

39. Eine Parthie abgelagerten Rauch-Taback in feinsten und Mittel-Sorten verkaufe ich, um damit zu räumen, bei Abnahme von mindestens 5 ℔, zu Fabrikpreisen, und gebe 15% in Natura Rabatt; auch empfehle einen Rest alter Cigarren billigst. Bernhard Braune.

40. **Natürliche Mineralbrunnen,**

als: Marienbader Kreuz-, Eger Franzens-, Kissinger Ragotzi-, Schles. Obersalz-, Pyrmonter-Stahl-, Wildunger-Br., Saidschützer- und Püllnaer-Bitterbr., sowie an künstlichen Mineralwässern von Dr. Struve & Soltmann: Soda-Selterser, Marienbader Kreuz-Br. und kohlensaures Bitterwasser frischer Füllung empfiehlt **die Raths-Apotheke.**

41. Natürliche Mineralbrunnen,
als: Marienbader Kreutzbrunnen, Eger Franzensbrunnen, Kissinger Ragotzi, Ober-Salzbrunnen, Saidschützer- und Pillnaer-Bitterbrunnen erhielt und empfieht die Apotheke zur Altstadt, Holzmarkt No. 91.

42. **Feine Französische Glacee-Handschuhe** für Damen von 8 Sgr., für Herren von 10 Sgr. an empfiehlt
H. Pielke, Langgasse No. 508., am Rathhause.

43. Frischer geräucherter Lachs à ℔ 8 Sgr. ist zu haben Krahnthor 1182.

44. Elbinger Anzeigen No. 45., mit dem vielbesprochenen Briefe über die Geneesche Gesellschaft, à $1\frac{1}{2}$ Sgr. Schnaasesche Leihbibliothek.

45. 5 Fässer Magdeburger Cichorien sind billig zu verkaufen Hundegasse 280.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das hieselbst am Mühlengraben No. 765. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, den Bechlermeister Christian Gottlieb und Florentine Koppeschen Eheleuten zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 139 Rthlr. 22 Sgr, 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. September 1844.,
Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

47. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, respective deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

1. an einer Forderung von 50 Rthlr., eingetragen ex obligatione der Wittwe Wulff vom 6. October 1809 für den Prediger Trieglaff in Ladekopp auf dem Grundstücke Neuteicherwalde No. 26. Rubrica III. loco 1. laut Recognition vom 27. December 1810;
2. an einer Forderung von 34 Rthlr. 2 Sgr. 7 Pf., eingetragen aus dem Contracte vom 28. März und Erbvergleiche vom 21. November 1836 für die Schwestern Concordie Krebs, verehelichte Just und Anna Catharina Krebs auf dem Grundstücke Fürstenwerder No. 50. Rubrica III. loco 4. laut Recognition vom 14. März 1837.;
3. an einer Forderung von 138 Rthlr. 17 Sgr. 9 Pf., eingetragen für Johann Gottlieb Hellert laut Erbvergleichs vom 8. November 1821 und Instrumentes vom 3. April 1822 auf dem Grundstücke Neuteicherwalde No. 12. Rubrica III. loco 3. respective unter Cessiones, laut Recognition vom 6. März 1823.;

4. an einer Forderung von 112 Rthlr. 45 Gr. rückständiges Kaufgeld, eingetragen für Erdmann Rohloff auf Grund des Kauf=Contractes vom 15. Mai 1787 auf dem Grundstücke Schöneberg No. 101. Rubrica III. loco 1. laut Recognition vom 2. Juli 1787;
5. an einer Forderung von 22 Rthlr. 54 Gr. $6\frac{3}{4}$ Pf., eingetragen für Peter Saturnus auf Grund des gerichtlichen Instrumentes vom 1. October 1805 auf dem Grundstücke Schloßgrund Tiegenhoff No. 5. Rubrica III. loco 3. laut Recognition vom 6. September 1806,

ferner alle Diejenigen welche an folgenden Grundstücken Ansprüche zu haben vermeinen sollten,

6. an den Grundstücken Ladekopp No. 33. A. und 33. B., namentlich die unbekannten Erben der Wittwe Maria Pohl oder Pahl,
7. an dem Grundstücke Marienau No. 59., namentlich der jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannte Carl Bluhm aus Marienau und dessen Erben,

hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen drei Monaten, oder spätestens in dem auf

den 7. August 1844, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Land= und Stadt=Gerichts=Direktor Wiebe auf der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die sub 1. bis 5. gedachte Forderungen und die darüber ausgefertigte Documente, und mit den Real-Ansprüchen an die sub 6. und 7. aufgeführte Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht und die darüber sprechende Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 15. April 1844.

Königl. Land= und Stadtgericht.

48. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Eduard Mahler von Eschenhorst der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurs=Masse im Termine

den 2. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Land= und Stadtgerichts=Rath Grosheim anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannten werden die Herren Justiz=Commissarien Rosocha und v. Duisburg als Sachwalter in Vorschlag gebracht.

Zugleich wird in diesem Termine über die Beibehaltung des Interims=Curators, Justiz=Commissarius Schenkel verhandelt werden.

Marienburg, den 13. März 1844.

Königliches Land= und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 27. Mai 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Handlungs-Gehilfe Herr August Ballerstädt mit Igfr. Anna Maria Iwanoff.

St. Johann. Der kaufmännische Geschäftsführer Herr Heinrich Lehmann mit Igfr. Ottilie Malwine Antonie Amalie Schiller.

Der Bürger und Kaufmann Herr Robert August Wagner mit Igfr. Marie Antonie Emilie Streeg.

Carmeliter. Der Arbeitsmann Joseph Weyer mit der Anna Renate Brotzki.

St. Petri und Pauli. Der Unterofficier in der 1sten Artillerie-Brigade Franz Rudolph Legien mit Igfr. Marie Magdalene Huse.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell George Eduard Knopf, Wittwer, mit Frau Florentina Catharina Neumann geb. Reinke.

Heil. Leichnam. Der Junggesell Carl Friedrich Scholl mit Igfr. Louise Milchert.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 19. bis zum 27. Mai 1844 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 48 geboren, 21 Paar copulirt und 12 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. Juni 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	203	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	79½	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—